

## Konformitätserklärung nach Richtlinie 97/23 EG

Der Hersteller	<b>Pfeiffer Chemie-Armaturenbau GmbH, D47906 Kempen</b>
erklärt, dass die Armaturen:	<b>Schrägsitzventile BR42a, mit Stopfbuchsabdichtung</b> • mit Handrad
<ol style="list-style-type: none"> <li>drucktragende Ausrüstungsteile im Sinne der EG-Druckgeräte-Richtlinie 97/23 EG und mit den Anforderungen dieser Richtlinie konform sind,</li> <li>nur unter Beachtung der beigegepackten Betriebsanleitung &lt;BA42a-02_DE&gt; betrieben werden dürfen.</li> </ol>	

*Angewendete Normen:*

<b>AD 2000 Regelwerk</b>	<b>Vorschriften für druckführende Gehäuseteile</b>
--------------------------	--

*Typbeschreibung und technische Merkmale:*

Pfeiffer-Typenblätter <TB42a\_DE>  
ANMERKUNG: Diese Herstellererklärung gilt für alle Typenvarianten, die in diesem Katalog benannt sind

*Angewendetes Konformitätsbewertungsverfahren:*

**nach Anhang II der Druckgeräte-Richtlinie 97/23 EG, Modul „H“**

*Name der benannten Stelle:*

*Kenn-Nr. der benannten Stelle*

<b>TÜV Rheinland Service GmbH</b> Am grauen Stein 51101 Köln	<b>0035</b>
--	-------------

Änderungen an Schrägsitzventilen und/oder Baugruppen, die Auswirkungen auf die technischen Daten des Schrägsitzventils, auf die <Bestimmungsgemäße Verwendung> gemäß Abschnitt 1 der Betriebsanleitung haben und die Armatur oder eine mitgelieferte Baugruppe wesentlich verändern, machen diese Erklärungen ungültig.

Kempen, 18. Juni 2009

Lorenz Stolzenberg, Geschäftsführer

Diese Konformitätserklärung und Betriebsanleitung ist datentechnisch erstellt und auch ohne unsere Unterschrift rechtsgültig

# **Betriebsanleitung**

## **Schrägsitzventil**


### **handbetätigt**

#### **Inhaltsangabe**

<b>0</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>1</b>	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>3</b>
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.2	Sicherheitshinweise für den Betreiber	3
2.3	Besondere Gefahren	4
2.4	Kennzeichnung des Schrägsitzventils	4
<b>3</b>	<b>Transport und Lagerung</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Einbau in die Rohrleitung</b>	<b>5</b>
4.1	Allgemeines	5
4.2	Arbeitsschritte	5
<b>5</b>	<b>Druckprüfung des Rohrleitungsabschnittes</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Normalbetrieb und Wartung</b>	<b>6</b>
<b>7</b>	<b>Hilfe bei Störungen</b>	<b>6</b>
<b>8</b>	<b>Weitere Informationen</b>	<b>7</b>

## 0 Einleitung


Diese Anleitung soll den Anwender bei Einbau, Betrieb und Wartung von Schrägsitzventilen der Baureihe **BR42a** unterstützen.

 <b>Achtung</b>	<p>Wenn die nachfolgenden Achtungs- und Warnvermerke nicht befolgt werden, <b>können daraus Gefahren entstehen</b> und die Gewährleistung des Herstellers unwirksam werden.  Für Rückfragen steht der Hersteller zur Verfügung, Adressen siehe Abschnitt 8.</p>
---	---


## 1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Handbetätigte Schrägsitzventile sind ausschließlich dazu bestimmt, nach Einbau in ein Rohrleitungssystem Medien innerhalb der zugelassenen Druck- und Temperaturgrenzen abzusperren, durchzuleiten oder zu regeln.

In der Planungsunterlage Typenblatt <TB42a\_DE> ist der zugelassene Druck- und Temperaturbereich für diese Ventile beschrieben.

 <b>Lebensgefahr</b>	<p>Es darf kein Schrägsitzventil betrieben werden, dessen zugelassener Druck-/Temperaturbereich („Rating“) nach Planungsunterlage &lt;TB42a_DE&gt; für die Betriebsbedingung nicht ausreicht.  <b>Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann Gefahr für den Benutzer bedeuten und Schäden im Rohrleitungssystem verursachen.</b></p>
--	---

### Betrachtung der Konformität mit der Richtlinie 94/9/EG:

 <b>Hinweis</b>	<p>Pfeiffer Armaturen haben nach einer Zündgefahrenbewertung entsprechend DIN EN 13463-1:2002 keine eigenen potentiellen Zündquellen und fallen somit nicht unter die Richtlinie 94/9/EG. Eine CE-Kennzeichnung in Anlehnung an diese Norm ist <u>nicht</u> zulässig. Die Einbeziehung der Armaturen in den Potentialausgleich einer Anlage gilt unabhängig von der Richtlinie für alle Metallteile im explosionsgefährdeten Bereich.</p>
--	---

Beim Einsatz für Regelzwecke sind die Einschränkungen in den oben genannten Typenblättern zu beachten.

Es wird vorausgesetzt, dass bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Abschnitt 2 <Sicherheitshinweise> beachtet wird.

## 2 Sicherheitshinweise


### 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Für Schrägsitzventile gelten dieselben Sicherheitsvorschriften wie für das Rohrleitungssystem, in das sie eingebaut sind. Diese vorliegende Anleitung gibt nur solche Sicherheitshinweise, die für Schrägsitzventile zusätzlich zu beachten sind.

### 2.2 Sicherheitshinweise für den Betreiber

Es ist nicht in der Verantwortung des Herstellers und deshalb beim Gebrauch des Schrägsitzventils sicherzustellen, dass

⇒ die Armatur nur bestimmungsgemäß so verwendet wird, wie im Abschnitt 1 beschrieben ist,

 <b>Gefahr</b>	<p><b>Schutz vor falscher Verwendung des Schrägsitzventils:</b>  Es muss insbesondere sichergestellt sein, dass die ausgewählten Werkstoffe der medienberührten Teile des Schrägsitzventils für die verwendeten Medien geeignet sind.  <b>Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann Gefahr für den Benutzer bedeuten und Schäden im Rohrleitungssystem verursachen, die dann nicht mehr im Verantwortungsbereich des Herstellers liegen.</b></p>
--	---







⇒ das Rohrleitungssystem fachgerecht installiert wurde und regelmäßig überprüft wird. Die Wanddicke des Gehäuses des Schrägsitzventils ist so bemessen, dass für ein solchermaßen fachgerecht verlegtes Rohrleitungssystem eine Zusatzlast  $F_z$  in der üblichen Größenordnung ( $F_z = \pi/4 \cdot DN^2 \cdot PS$ ) berücksichtigt ist,

⇒ Schrägsitzventile, die bei Betriebstemperaturen  $>+50^\circ\text{C}$  oder  $<-20^\circ\text{C}$  betrieben werden, zusammen mit den Rohrleitungsanschlüssen gegen Berührung geschützt sind,

⇒ die Armatur fachgerecht an dieses System angeschlossen ist,

- ⇒ in diesem Rohrleitungssystem die üblichen Durchflussgeschwindigkeiten im Dauerbetrieb nicht überschritten werden und abnormale Betriebsbedingungen wie Schwingungen, Wasserschläge, Kavitation und auch geringfügige Anteile von Feststoffen im Medium – insbesondere schleißende – mit dem Hersteller abgeklärt sind,
- ⇒ nur für druckführende Rohrleitungen sachkundiges Personal die Armatur bedient und wartet.

### 2.3 Besondere Gefahren

 <b>Lebensgefahr</b>	Die Schaltwelle ist durch eine Stopfbuchse abgedichtet. Bevor die Muttern an der Stopfbuchsbrille gelockert oder gelöst werden, muss der Druck in der Rohrleitung ganz abgebaut sein, damit kein Medium aus der Stopfbuchse austritt.
 <b>Lebensgefahr</b>	Vor dem Ausbau des Schrägsitzventils aus der Rohrleitung muss der <b>Druck in der Rohrleitung ganz abgebaut sein</b> , damit das Medium nicht unkontrolliert aus der Leitung austritt.
 <b>Gefahr</b>	Wenn ein Schrägsitzventil aus einer Rohrleitung ausgebaut werden muss, kann Medium aus der Leitung oder aus dem Schrägsitzventil austreten. Bei gesundheitsschädlichen oder gefährlichen Medien muss die Rohrleitung vollständig entleert sein, bevor ein Schrägsitzventil ausgebaut wird. Vorsicht bei <b>Rückständen, die aus der Leitung nachfließen</b> oder die <b>in Toträumen</b> verblieben sind.
 <b>Gefahr</b>	Die Verschraubung an der Verbindung von Gehäuseteilen darf nur nach Ausbau der Armatur gelöst oder gelockert werden. Bei Wiedermontage müssen die Schrauben nach Planungsunterlage <EB42a_DE> mit einem Drehmomentschlüssel festgezogen werden.
 <b>Gefahr</b>	<i>Für Schrägsitzventile, die als Endarmatur benutzt werden:</i> Bei normalem Betrieb, insbesondere bei gasförmigen, heißen und/oder gefährlichen Medien muss <b>am freien Anschlussstutzen ein Blindflansch</b> montiert oder das Schrägsitzventil <b>gegen unbefugte Betätigung gesichert</b> sein.
 <b>Gefahr</b>	Wenn ein Schrägsitzventil als Endarmatur in einer druckführenden Leitung geöffnet werden muss, darf dies mit aller Vorsicht nur so erfolgen, dass <b>das herausspritzende Medium</b> keinen Schaden verursacht.

### 2.4 Kennzeichnung des Schrägsitzventils

Jedes Schrägsitzventil trägt in der Regel die folgende Kennzeichnung:

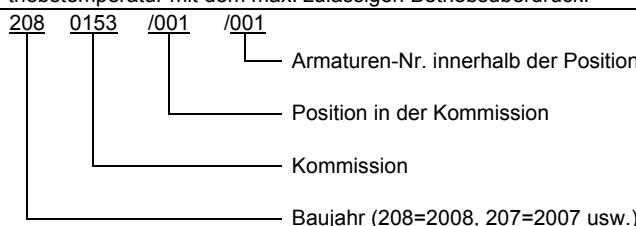
für	Kennzeichnung	Bemerkung
Hersteller	<b>Pfeiffer</b>	Adresse siehe Abschnitt 8 <Informationen>
Armaturentyp	<b>BR (und Zahlenwert)</b>	z.B. BR 42a = Baureihe 42a, siehe Katalog Pfeiffer
Gehäusewerkstoff	<b>z.B.: 1.4517</b>	Werkstoff nach DIN EN 10213-4
Größe	<b>DN (und Zahlenwert)</b>	Zahlenwert in mm, z.B. DN150
maximaler Druck	<b>PN (und Zahlenwert)</b>	Zahlenwert in [bar] bei Raumtemperatur
max. zul. Betriebstemperatur	<b>TS (und Zahlenwert)</b>	<b>PS</b> und <b>TS</b> sind hier zusammengehörige Werte bei max. zulässiger Betriebstemperatur mit dem max. zulässigen Betriebsüberdruck.
max. zul. Betriebsdruck	<b>PS (und Zahlenwert)</b>	
Herstell-Nr.	z.B.: <b>2080153/001/001</b>	 <p>208 0153 /001 /001</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Armaturen-Nr. innerhalb der Position</li> <li>— Position in der Kommission</li> <li>— Kommission</li> <li>— Baujahr (208=2008, 207=2007 usw.)</li> </ul>
Baujahr	z.B.: <b>2008</b>	auf Kundenwunsch wird das Baujahr extra an der Armatur angebracht.
Konformität	<b>CE</b>	Die Konformität wird separat vom Hersteller bescheinigt.
Kennzahl	<b>0035</b>	„Benannte Stelle“ nach EU-Richtlinie = TÜV Anlagentechnik GmbH
Durchflussrichtung	<b>→</b>	<b>Achtung:</b> siehe Hinweis im Abschnitt 4.2 <Einbau . . . >

Tabelle 1 - Kennzeichnung des Schrägsitzventils

Kennzeichnungen am Gehäuse und auf dem Typenschild müssen erhalten bleiben, damit die Armatur identifizierbar bleibt.

### 3 Transport und Lagerung


Schrägsitzventile müssen sorgfältig behandelt, transportiert und gelagert werden:

- ⇒ Die Armatur ist in ihrer Schutzverpackung und/oder mit den Schutzkappen an den Anschlüssen zu lagern. Schrägsitzventile, die schwerer sind als ca. 10 kg, sollten auf einer Palette (oder ähnlich unterstützt) gelagert und transportiert werden (auch zum Einbauort).
- ⇒ Bei Lagerung vor Einbau soll die Armatur in der Regel in einem geschlossenen Raum gelagert und vor schädlichen Einflüssen wie Schmutz oder Feuchtigkeit geschützt werden.
- ⇒ Insbesondere der Antrieb und die Flanschenden für den Rohrleitungsanschluss dürfen weder durch mechanische noch durch sonstige Einflüsse beschädigt werden. Schrägsitzventile nicht stapeln!
- ⇒ In der Regel werden Schrägsitzventile in Geschlossenstellung geliefert. Sie müssen so gelagert werden, wie sie angeliefert wurden. Das Handrad darf nicht betätigt werden.

### 4 Einbau in die Rohrleitung


#### 4.1 Allgemeines

Für den Einbau von Schrägsitzventilen in eine Rohrleitung gelten dieselben Anweisungen wie für die Verbindung von Rohren und ähnlichen Rohrleitungselementen. Für Schrägsitzventile gelten die nachfolgenden Anweisungen zusätzlich. Für den Transport zum Einbauort ist auch der Abschnitt 3 (oben) zu beachten.


 <b>Hinweis</b>	Die Gegenflansche müssen glatte Dichtflächen haben. Andere Flanschformen sind mit dem Hersteller abzustimmen.
--	---

#### 4.2 Arbeitsschritte

- ⇒ Das Schrägsitzventil in der Schutzverpackung zum Einbauort transportiert und erst unmittelbar beim Einsetzen in die Rohrleitung auspacken, damit es vor jeder Verschmutzung geschützt bleibt.
- ⇒ Armatur auf Transportschäden untersuchen. Beschädigte Schrägsitzventile dürfen nicht eingebaut werden.
- ⇒ Zu Beginn des Einbaus ist eine Funktionsprüfung durchzuführen: Die Armatur muss richtig schließen und öffnen. Erkennbare Funktionsstörungen sind unbedingt vor der Inbetriebnahme zu beheben. Siehe auch Abschnitt 7 <Hilfe bei Störungen>.
- ⇒ Sicherstellen, dass nur Schrägsitzventile eingebaut werden, deren Druckklasse, Anschlussart und Anschlussabmessungen den Einsatzbedingungen entsprechen. Siehe entsprechende Kennzeichnung des Schrägsitzventils.

 <b>Lebens- gefahr</b>	Es darf kein Schrägsitzventil installiert werden, dessen zugelassener Druck-/Temperaturbereich für die Betriebsbedingung nicht ausreicht: Die Einsatzgrenzen sind an der Armatur gekennzeichnet, siehe Abschnitt 2.4 <Kennzeichnung>. Der zugelassene Bereich ist im Abschnitt 1 <Bestimmungsgemäße Verwendung> festgelegt. <b>Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann Gefahr für den Benutzer bedeuten und Schäden im Rohrleitungssystem verursachen.</b>
--	---

- ⇒ Die Anschlüssen der Rohrleitung müssen mit den Anschlüssen des Schrägsitzventils fluchten und planparallele Enden haben.
- ⇒ Vor dem Einbau müssen die Armatur und die anschließende Rohrleitung von Verschmutzung, insbesondere von harten Fremdkörpern sorgfältig gereinigt werden.
- ⇒ Beim Einschieben der Armatur (und der Flanschdichtungen) in eine bereits montierte Rohrleitung muss der Abstand zwischen den Rohrleitungsenden so bemessen sein, dass alle Dichtflächen (und Dichtungen) unbeschädigt bleiben.
- ⇒ Die Armatur kann in beliebiger Einbaulage installiert werden.
- ⇒ Falls am Gehäuse ein Pfeil markiert ist, muss die Pfeilrichtung mit der Strömungsrichtung in der Rohrleitung übereinstimmen.

 <b>Hinweis</b>	In Sonderfällen kann es erforderlich sein, dass eine Armatur entgegen der Strömungsrichtung dicht sein muss. Bei Einbau für solche Sonderfälle muss Rücksprache genommen werden, weil es zu einer Überbeanspruchung des Faltenbalges, Sitzes, Kegels usw. führen könnte.
---	--

## 5 Druckprüfung des Rohrleitungsabschnittes

Die Druckprüfung von Armaturen wurde bereits vom Hersteller durchgeführt. Für die Druckprüfung eines Rohrleitungsabschnitts mit eingebauten Armaturen ist zu beachten:

- ⇒ Neu installierte Leitungssysteme erst sorgfältig spülen, um alle Fremdkörper auszuschwemmen.
- ⇒ **Armatur geöffnet:** Der Prüfdruck darf den Wert **1,5 x PN** (laut Typenschild) nicht überschreiten.
- ⇒ **Armatur geschlossen:** Der Prüfdruck darf den Wert **1,1 x PN** (laut Typenschild) nicht überschreiten.


Tritt an einer Armatur Leckage auf, ist Abschnitt 7 < Hilfe bei Störungen > zu beachten.


## 6 Normalbetrieb und Wartung

- ⇒ Für die Handbetätigung sind normale Handkräfte ausreichend, Betätigung am Handrad im Uhrzeigersinn schließt die Armatur. Die Benutzung von Verlängerungen zur Erhöhung des Betätigungsmomentes ist nicht zulässig.
- ⇒ Regelmäßige Wartungsarbeiten sind an Schrägsitzventilen nicht erforderlich. Die Abdichtung der Schaltwelle mit einer Packung ist mit einer Stopfbuchsbrille vorgespannt und muss nur bei Bedarf nachgestellt werden.
- ⇒ Tritt an einer Armatur Leckage auf, ist Abschnitt 7 < Hilfe bei Störungen > zu beachten.

## 7 Hilfe bei Störungen

Beim Beheben von Störungen muss der Abschnitt 2 <Sicherheitshinweise> unbedingt beachtet werden.

 <b>Gefahr</b>	<p>Wird eine gebrauchte Armatur zu Serviceleistungen zum Hersteller geschickt, sind die Armaturen vorher fachgerecht zu dekontaminieren.</p>
--	--

Art der Störung	Maßnahme	Anmerkung
Leckage an der Verbindung zur Rohrleitung.	<p>Verbindung nachziehen.</p> <p><i>Wenn damit Leckage nicht beseitigt werden kann:</i>            Armatur ausbauen (Hinweise im Abschnitt 2.3 &lt;Besondere Gefahren&gt; beachten) und Dichtung ersetzen.</p>	<p><b>Hinweis 1:</b>            Ersatzteile sind mit allen Angaben gemäß Kennzeichnung der Armatur zu bestellen. Es dürfen nur Originalteile von Fa. Pfeiffer eingebaut werden.</p> <p><b>Hinweis 2:</b>            Wird nach Ausbau festgestellt, dass Gehäuse und/oder Innenteile gegenüber dem Medium nicht genügend beständig sind, Teile aus geeignetem Werkstoff wählen.</p>
Leckage an der Verbindung der Gehäuseteile.	<p>Schrauben nach Planungsunterlage &lt;EB42a_DE&gt; mit einem Drehmomentschlüssel nachziehen.</p> <p><i>Wenn damit Leckage nicht beseitigt werden kann:</i>            Armatur ausbauen (Hinweise im Abschnitt 2.3 &lt;Besondere Gefahren &gt; beachten) und Dichtung ersetzen: Ersatzteile und erforderliche Anleitung bei Fa. Pfeiffer anfordern.</p>	
Leckage an der Stopfbuchse	<p>Beide Muttern an der Stopfbuchsbrille abwechselnd und in kleinen Schritten von jeweils 1/4 Umdrehung in Uhrzeigersinn nachziehen, bis die Leckage aufhört.</p> <p><i>Wenn die Leckage so nicht beseitigt werden kann:</i>            Reparatur notwendig: Ersatzteile und erforderliche Anleitung bei Fa. Pfeiffer anfordern.</p> <p><i>Wenn die Muttern an der Stopfbuchsbrille gelockert oder abgeschraubt werden müssen (gegen Uhrzeigersinn):</i>  <b>Lebensgefahr</b>   Zum Schutz vor Gefährdung des Betriebspersonals sicherstellen, dass die Leitung beidseits der Armatur vorher ganz drucklos gemacht ist. Abschnitt 2.3 &lt;Besondere Gefahren&gt; beachten.</p>	
Leckage in der Schließstellung	<p>Armatur ausbauen (dabei Hinweise aus Abschnitt 2.3 &lt;Besondere Gefahren&gt; beachten) und inspizieren.</p> <p><i>Wenn die Armatur beschädigt ist:</i>            Reparatur notwendig: Schrägsitzventil ausbauen, Abschnitt 2.3 &lt;Besondere Gefahren&gt; beachten. Ersatzteile und erforderliche Anleitung bei Fa. Pfeiffer anfordern.</p>	
Funktionsstörung	<p><i>Wenn die Armatur beschädigt ist:</i>            Reparatur notwendig: Schrägsitzventil ausbauen, Abschnitt 2.3 &lt;Besondere Gefahren&gt; beachten. Ersatzteile und erforderliche Anleitung bei Fa. Pfeiffer anfordern.</p>	

## 8 Weitere Informationen

Die genannten <Typenblätter>, <Planungsunterlagen>, <Reparaturanleitung> und weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie – auch in englischer Sprache – unter folgenden Adressen:

### **Pfeiffer Chemie-Armaturenbau GmbH**

Hooghe Weg 41 • 47906 Kempen  
Telefon: 02152 / 2005-0 • Telefax 02152 / 1580  
E-Mail: [vertrieb@pfeiffer-armaturen.com](mailto:vertrieb@pfeiffer-armaturen.com) • Internet: [www.pfeiffer-armaturen.com](http://www.pfeiffer-armaturen.com)

**Pfeiffer Chemie-Armaturenbau GmbH**

Hooghe Weg 41 • 47906 Kempen  
Telefon: 02152 / 2005-0 • Telefax: 02152 / 1580  
E-Mail: [vertrieb@pfeiffer-armaturen.com](mailto:vertrieb@pfeiffer-armaturen.com) • Internet: [www.pfeiffer-armaturen.com](http://www.pfeiffer-armaturen.com)